

# Cannabisprävention und -intervention für Jugendliche und junge Erwachsene Stadt München

## Gesetzliche Grundlagen

Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis ([Konsumcannabisgesetz – KCanG](#))

## Broschüren

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.:

- [Cannabis – Basisinformationen \(PDF\)](#) (mit Verhaltenstipps für Eltern; das Kapitel Rechtlicher Hintergrund ist veraltet). Erschienen 2024.
- [Kiffen ist riskant](#) (Ein Heft in leichter Sprache). Erschienen 2024.
- [Cannabis – Care instructions](#) (Informationen um Konsumrisiken zu senken). Erschienen 2024.

Ginko Stiftung für Prävention:

- [Cannabis. Ein Ratgeber für Eltern](#). Erschienen 2024.
- [Cannabis. Wichtige Infos auf einen Blick](#) (Broschüre für Jugendliche). Erschienen 2024.

Mindzone:

- [Info-Folder zu Cannabis \(PDF\)](#) (Booklet für Konsumierende). Erschienen 2024.
- [Elternratgeber „Legal Highs“ \(PDF\)](#). Erschienen 2017.



Diese Übersicht wurde vom [Münchner Programm zur Suchtprävention](#) der Landeshauptstadt München erstellt und auf die Angebote in München beschränkt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wollen Sie auch auf dieser Liste erscheinen? Dann melden Sie sich bei dem Münchner Programm zu Suchtprävention [per E-Mail](#).

Stand Dezember 2024

# Angebote und Beratung im Netz

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

- [Informationsportal zum Thema Cannabis](#) mit separaten Bereichen für Jugendliche, Eltern und Fach-/Lehrkräfte.
- [Internetprotal zu Cannabis](#) und weiteren Substanzen. Angeboten werden Chat- und Mail-Beratung, Selbsttests, Videos und vieles mehr.
- [Quit the Shit](#), ein internetbasiertes Informations- und Beratungsprogramm speziell für jugendliche Cannabiskonsumierende zum Beenden oder zur Reduzierung des Cannabiskonsums.
- [Infos-cannabis.de](#) ist ein Informationsangebot zur Cannabislegalisierung mit unter anderem Materialien, Selbsttests, Infos für Eltern und Angehörige.

Caritas Fachambulanz für junge Suchtkranke in München:

- [Online-Beratung](#) zum Thema Sucht, kostenlos und anonym.

Condrobs e.V.:

- [Streetwork im Netz](#) und Beratung im geschützten, anonymen und datensicheren [Condrobs-Chatbereich](#).

DigiSucht:

- [Suchtberatung digital](#), eine kostenfreie und anonyme Onlineberatung zu allen Fragen rund um die Themen Drogen, Sucht, Substanzkonsum, Glücksspielen und Medienkonsum.

Mindzone:

- [Informationen zu Cannabis](#) und weiteren Substanzen, Podcasts, Videos, virtuelle Drogen-Beratungsstelle (Web, Mail, Chat).

Tal 19 am Harras:

- [ELSA, eine kostenlose, internetbasierte Elternberatung](#) zu Suchtgefährdung und Abhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen.



Diese Übersicht wurde vom [Münchner Programm zur Suchtprävention](#) der Landeshauptstadt München erstellt und auf die Angebote in München beschränkt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wollen Sie auch auf dieser Liste erscheinen? Dann melden Sie sich bei dem Münchner Programm zu Suchtprävention [per E-Mail](#).

Stand Dezember 2024

# Beratung und Behandlung persönlich

Caritas Fachambulanz für junge Suchtkranke:

- [Beratung von Betroffenen und Angehörigen](#): Einzel-, Gruppen-, Familien- und Paargespräche
- [CANDIS](#): modulares Kurzprogramm bei behandlungsbedürftigem Cannabiskonsum
- [Cariflex](#): Kurzintervention für Jugendliche und junge Erwachsene

Condrobs e.V.:

- [Clean Projekt Neuhausen](#): unter anderem Beratung für 14-27-Jährige
- EasyContact:
  - [easyContact Clearing](#): schnelle Hilfe aus der Sucht. Für alle bis 21 Jahre, die legale oder illegale Suchtmittel konsumieren.
  - [easyContact Betreutes Wohnen für junge Erwachsene](#): in der eigenen Wohnung, ab 21 Jahre
  - [Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung ISE](#): einzelbetreutes Wohnen, für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre
  - [easyContact House](#): sozialtherapeutische Wohngemeinschaft, ab 14 Jahre
  - [Projekt HaLT](#): unter anderem Jugendsuchtberatung in geringem Umfang
- [Inizio](#): Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für 16- bis 21-Jährige
- [easyContact family Ambulante Erziehungshilfe](#): Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, deren Familien oder soziales Netzwerk.

Prop e.V.:

- [Clearingstelle](#): Zuweisung nur über Bezirkssozialarbeit (BSA)
- [Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsument\\*innen - FreD](#): Erstgespräch, Kursprogramm für 14- bis 21-Jährige, in Einzelfällen bis 25 Jahre, Einzelgespräche, Nachsorgegespräche
- [Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsument\\*innen - FreD Eltern](#): Beratung von Eltern, Familiengespräche, Austausch mit anderen Eltern

Tal 19 am Harras:

- [Realize it](#): ein Programm zur Kurzintervention bei Cannabismissbrauch und Cannabisabhängigkeit für Konsumierende im Alter von 15 bis 30 Jahren, die ihren Konsum einstellen oder reduzieren wollen. Umfasst Tagebuch, Einzel- und Gruppensitzungen.
- [ELSA](#): eine internetbasierte, kostenlose Elternberatung zu Suchtgefährdung und Abhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen.



Diese Übersicht wurde vom [Münchner Programm zur Suchtprävention](#) der Landeshauptstadt München erstellt und auf die Angebote in München beschränkt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wollen Sie auch auf dieser Liste erscheinen? Dann melden Sie sich bei dem Münchner Programm zu Suchtprävention [per E-Mail](#).

Stand Dezember 2024

# Präventive Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene

Condrobs e.V.:

- [Inside@school und Inside](#): für Jugendliche in Schulen und Auszubildende in Betrieben

Keine Macht den Drogen e.V.:

- [Suchtpräventive Projekte](#) für Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 11 bis 17 Jahren.

Mindzone:

- [Peer-Einsätze](#) in Clubs
- [Peer-Einsätze](#) auf Konzerten
- [Schulungen von Veranstalter\\*innen](#) und jungen Partykollektiven (zusammen mit Condrobs)

Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG):

- [Peer-to-peer-Ansatz Cannabisprävention](#) an bayerischen Schulen (ab Jahrgangsstufe 10 und Berufsschulen) und Hochschulen (Projekt in Planung).
- [Cannabis – quo vadis?](#) für Jahrgangsstufen 8-10 (wird durchgeführt von Schulsozialarbeit, Suchtpräventionsbeauftragten, Lehrkräften, Suchtpräventionsfachkräften).



Diese Übersicht wurde vom [Münchner Programm zur Suchtprävention](#) der Landeshauptstadt München erstellt und auf die Angebote in München beschränkt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wollen Sie auch auf dieser Liste erscheinen? Dann melden Sie sich bei dem Münchner Programm zu Suchtprävention [per E-Mail](#).

Stand Dezember 2024

# Fortbildungen für Eltern und Fachkräfte

Condrops e.V.:

- [Condrops-Akademie](#): Seminare, Fortbildungen zu Grundlagen sowie zu aktuellen Themenschwerpunkten im Bereich soziale Arbeit und Suchthilfe.
- [Inside](#): Fortbildungen für Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, pädagogische Institutionen, Betriebe und Unternehmen.

Keine Macht den Drogen e.V.:

- [Elternabende](#) in Präsenz oder online
- [Fortbildungen](#) an weiterführenden Schulen für Lehrkräfte/Fachkräfte

Kommissariat 105:

- [Elternabende und Vorträge](#)
- [Sauba bleim](#): Fortbildung für Lehrkräfte, Erzieher\*innen, Ausbilder\*innen und Jugendbeamt\*innen.

Münchner Programm zur Suchtprävention und die Fortbildungskooperative:

- [Online-Vortragsreihe und -Vertiefungsseminare](#) für Eltern und Lehrkräfte/Fachkräfte zu Cannabis.
- [Einrichtungsinterne Schulungen](#) in Präsenz oder online, kostenfrei zu verschiedenen Themen.

Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG):

- [Cannabisprävention – ein interaktives virtuelles Lernerlebnis](#): für suchtpreventionsbeauftragte Lehrkräfte, kommunale Suchtpreventionsfachkräfte und Fachkräfte der Jugend- und Schulsozialarbeit.
- [Cannabis – quo vadis?](#) für bayerische Fachkräfte der Suchtprävention, Schulsozialarbeitende sowie weitere pädagogische Fachkräfte (ausgenommen Lehrkräfte).
- [MOVE – Motivierende Kurzintervention in Bayern](#): Anhand konkreter Gesprächssituationen werden in der MOVE-Fortbildung Strategien und Interventionen vorgestellt und eingeübt, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sie zu einer Verhaltensänderung zu motivieren.



Diese Übersicht wurde vom [Münchner Programm zur Suchtprävention](#) der Landeshauptstadt München erstellt und auf die Angebote in München beschränkt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wollen Sie auch auf dieser Liste erscheinen? Dann melden Sie sich bei dem Münchner Programm zu Suchtprävention [per E-Mail](#).

Stand Dezember 2024

# Informations- und Arbeitsmaterialien für Lehr- und Fachkräfte

Aktion Jugendschutz Bayern:

- [Sucht Prävention – Wenn-Ich-Karten](#) zu den Themen Lebenskompetenzen, Risikoverhalten und Sucht
- ["Starke Karten"](#) – Ein suchtpreventives Spiel zur Reflexion von Stärken und Schwächen
- [Wenn-Ich-Karten für Eltern](#) – Eine suchtpreventive Methode für Gesprächsrunden mit Eltern
- [proJugend 1/20: Prävention von Cannabiskonsum](#) – Evidenzbasierte und praxiserprobte Programme

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

- [Schule und Cannabis](#) – Regeln, Maßnahmen, Frühintervention. Ein Leitfaden für Schulen und Lehrkräfte
- [Cannabis – Materialien](#) für die Suchtprevention in den Klassen 8-12
- [Der Cannabis Case](#): Alles was Du wissen solltest. (DVD und Begleitheft)
- [Wirkungsorientierte Prävention](#) des Konsums von Cannabis und anderen illegalen Drogen
- [Der Cannabiskonsum von Jugendlichen](#) als Herausforderung für die pädagogische Arbeit. Eine Arbeitshilfe für drugcom.de
- [Cannabis Kompakt](#): Materialien zur Cannabisprävention an Schulen - ab der Klassenstufe 8

DHS:

- [Cannabis: Basisinformationen](#).
- [Cannabis: Die Sucht und ihre Formen](#)

Ginko Stiftung für Prävention:

- [Cannabis - Arbeitsmaterial für pädagogische Fachkräfte \(PDF\)](#): "Elterninformationsveranstaltung"



Diese Übersicht wurde vom [Münchner Programm zur Suchtprävention](#) der Landeshauptstadt München erstellt und auf die Angebote in München beschränkt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wollen Sie auch auf dieser Liste erscheinen? Dann melden Sie sich bei dem Münchner Programm zu Suchtprävention [per E-Mail](#).

Stand Dezember 2024